

FORUM KIRCHENMUSIK in der Nordkirche  
4/2021

Herausgegeben vom Verband der  
Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

I. VORWORT

„Singt dem Herrn ein neues Lied;  
denn er tut Wunder.“ Psalm 98,1

*Liebe Kirchenmusikerinnen  
und Kirchenmusiker,*

was wären unsere Kirchen ohne die Musik? Die Orgel, Lieder, Instrumentalmusik und Chorwerke bringen seit Jahrhunderten unsere Gotteshäuser zum Klingen und sind ein unverzichtbarer Teil der Verkündigung. Johann Sebastian Bach setzte unter jedes seiner Werke: „Soli Deo Gloria – Allein Gott zur Ehre“, denn so verstand er seinen Auftrag zum Komponieren. Verkündigung geschieht durch gesungene Liturgie und Lieder und die Instrumentalmusik wie durch das gesprochene Wort. Ohne das Singen und ohne die Musik fehlt uns in der Feier des Gottesdienstes Wesentliches.

Seit Beginn der Pandemie unterlag das Musizieren erheblichen Einschränkungen. Gemeindegesang, chorisches Singen und Bläserensembles wurden plötzlich als „Superspreader“ bewertet. In der Folge fielen für Monate das Singen in den Gottesdiensten, Chorproben und Konzerte aus. Vielen Menschen fehlte das Musizieren als Seelenstütze, zudem gerieten Berufsmusikerinnen und -musiker an den Rand ihrer wirtschaftlichen Existenz. Und ich weiß von der großen Sorge, dass insbesondere Kinder und Jugendliche den Bezug zur Chorarbeit verlieren könnten. Ihnen, liebe Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, ist es unter großem Einsatz und mit vielen Ideen auf vielfältige Weise gelungen, dass die Gottesdienste und Kirchen nicht klanglos geblieben sind. Aus Chören haben sich Gesangsquartette gebildet, Organistinnen und Organisten haben ihr Repertoire in großer Vielfalt zum Klingen gebracht und Solisten wurden engagiert. Viele Gottesdienste wurden so analog und digital in großer Zahl sehr berührend gestaltet. Zusätzlich wurden Proben in Videokonferenzen angeboten und Stücke einstudiert, zusammengeschnitten und im Netz präsentiert oder neue Formen des gemeinsamen Singens auf Abstand entwickelt. Für viele Menschen war diese Musik gerade in der Weihnachts- und Osterzeit ein großer Trost. Heute möchte ich Ihnen herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz



Bischof Gothart Magaard

und ihre Kreativität danken, mit denen Sie viele Menschen erreicht und Kontakte gehalten haben! Für die nächsten Monate bin ich zuversichtlich, dass das Singen und Musizieren in Präsenz mit weniger Einschränkungen möglich sein wird. Und ich wünsche Ihnen, dass sich geplante Projekte nun endlich umsetzen lassen und die Freude am gemeinsamen Musizieren nach so langer Pause spürbar wird.

So grüße ich Sie herzlich, wünsche Ihnen in diesen sommerlichen Wochen Zeit zum Aufatmen und Kräfte-Schöpfen und Gottes Segen für Ihren Dienst.

*Mit herzlichen Segenswünschen  
grüße ich Sie*

*Ihr Bischof Gothart Magaard*

## II. BERICHTE

### Aus dem Vorstand

Als Nachfolgerin von Manuel Gera hat sich freundlicherweise Julia Götting zur Mitarbeit als Beisitzerin im Verbandsvorstand bereit erklärt. Sie ist stellvertretende Landeskirchenmusikdirektorin und arbeitet als Kirchenmusikerin in der Ansgargemeinde Hamburg/ Langenhorn.

Unser Kassenwart Ulf Lauenroth mahnt noch einmal nachdrücklich diejenigen an, die ihren Mitgliedsbeitrag selbst überweisen, dies auch für das laufende Jahr zu tun. 1. April 2021 wäre der Stichtag gewesen! Auch hat er signalisiert, dass er nach Jahren seiner wichtigen ehrenamtlichen Tätigkeit diese gerne in andere Hände übergeben möchte.

Zeitpunkt wäre die nächste Mitgliederversammlung.

Der Vorstand möchte gerne die Möglichkeit eines Newsletters einrichten. Dazu brauchen wir von allen Mitgliedern eine Mailadresse. Derzeit versuchen wir, unsere Liste in Eigenarbeit zu ergänzen. Wenn Sie also demnächst von uns einmalig Post per Mail bekommen mit der Frage, ob wir die uns bekannte Mailadresse verwenden dürfen, dann können Sie natürlich auch verlangen, dass wir diese löschen.

Generell wäre es aber gut, wenn Sie uns Ihre Mailadresse schicken würden (so noch nicht bekannt). Das erspart uns viel Arbeit. Bitte senden Sie diese an: **[schwerk@kirchenmusikerverband-nordelbien.de](mailto:schwerk@kirchenmusikerverband-nordelbien.de)**  
Vor einiger Zeit hat der Verbandsvorstand einen Brief an die Kirchenleitung geschrieben. Inhalt ist die derzeit in manchen Kirchenkreisen finanziell prekäre Lage, die so manche\*n Kolleg\*innen tatsächlich um ihre Stelle bangen lässt. Den Brief können Sie unter „Gesetze & Infos“ auf unserer Internetseite nachlesen: **[www.kirchenmusikerverband-nordelbien.de/gesetze-infos/](http://www.kirchenmusikerverband-nordelbien.de/gesetze-infos/)**

*Volker Linhardt*

### Auf dem Weg zum neuen Gesangbuch

Alle 30 bis 50 Jahre hat es in der Vergangenheit ein neues Gesangbuch gegeben, mit einer Vorbereitungszeit von ca. 10 Jahren. Nun ist es wieder so weit: Geplant ist für 2030 ein neues (gedrucktes) Gesangbuch und parallel dazu erstmals eine (digitale) Datenbank, nach Möglichkeit verbunden mit einer App. Steuerungsgruppe und Gesangbuchkommission, bestehend aus

Vertreter\*innen aller Landeskirchen, haben ihre Arbeit aufgenommen. In diesem Sommer besteht noch die Möglichkeit, die eigenen „Top 5“ zu benennen, sodass ein möglichst großer Bestand an Liedern und Texten gesichtet werden kann. Die unterschiedlichen Arbeitsgruppen werden zum Ende des Jahres ihre Arbeit aufnehmen.

Informationen zum Thema gibt es unter [www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch](http://www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch), dort besteht auch die Möglichkeit einer Anmeldung zum regelmäßigen Newsletter.

## IV. ORGELBAU

### Neue West-Orgel in Grundhof

Die Grundhofer Orgel wurde 1760/62 von Johann Daniel Busch aus Itzehoe erbaut. In den darauffolgenden Jahrhunderten fanden Umbauten durch Marcussen, Hansen, Tolle und zuletzt durch Paschen statt. Dadurch entsprach die barocke Buschorgel klanglich nicht dem Erscheinungsbild und wies erhebliche Mängel u. a. bei der Qualität der Mate-

## III. AKTUELLE VERGÜTUNGSTABELLE MECKLENBURG UND POMMERN

Ausgehend von der Entgelttabelle ab 1. Januar 2020 (EG2: 13,93 Euro; EG 3: 15,28 Euro; EG 6: 17,37 Euro, EG 10: 23,79 Euro; EG 13: 28,35 Euro), kann die Höhe der Vergütung für einzelne Vertretungsdienste der folgenden Tabelle entnommen werden:

Dauer des Gottesdienstes	30 Min	45 Min	60 Min	90 Min	120 Min	Doppel-Gottesdienst*
Qualifikation						
EG 2 (ohne Prüfung)	20,90 €	31,34 €	41,79 €	62,69 €	83,59 €	69,65 €
EG 3 (D-Prüfung)	22,91 €	34,37 €	45,83 €	68,74 €	91,65 €	76,38 €
EG 6 (C-Prüfung)	26,05 €	39,08 €	52,10 €	78,15 €	104,20 €	86,83 €
EG 10 (B-Prüfung)	35,69 €	53,53 €	71,37 €	107,06 €	142,74 €	118,95 €
EG 13 (A-Prüfung)	42,52 €	63,78 €	85,04 €	127,56 €	170,08 €	141,74 €

Neben den genannten Vergütungssätzen kommt eine zusätzliche Erstattung von Aufwendungen, insbesondere von Reisekosten, nicht in Betracht.

Hauptamtlich angestellte Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker sind innerhalb ihres Anstellungsverhältnisses zur Vertretungen ihrer Kolleginnen und Kollgen bei deren dienstlicher Abwesenheit, wozu genehmigte Dienstreisen, Urlaub und Krankheit zählen, ohne zusätzliche Vergütung verpflichtet, sofern ihr Dienst das zulässt. Bei Dauerververtretungen sind Sonderregelungen erforderlich

rialien auf. Folglich wurde die Rekonstruktion der Buschorgel bei Rowan West in Auftrag gegeben und seit dem Reformationstag 2020 erscheint sie im neuen, alten Glanz.

Die Orgel verfügt über 24 Register, verteilt auf 2 Manuale und Pedal.

*Matthias Schmidt*

## Disposition

### Hauptwerk

1. Quintatön 16'
2. Prinzipal 8'
3. Gedackt 8'
4. Praestant 4'
5. Blockflöte 4'
6. Nasat 2  $\frac{2}{3}$ '
7. Flöte 2'
8. Mixtur 4-5f.
9. Dulzian 8'

### Brustwerk

10. Singend Gedackt 8'
11. Flöte 4'
12. Prinzipal 2'
13. Waldflöte 1  $\frac{1}{3}$ '
14. Tertian 2f.
15. Scharff 3f.
16. Krummhorn 8'

### Pedalwerk

18. Subbass 16'
19. Prinzipal 8'
20. Oktave 4'
21. Hintersatz 4f.
22. Posaune 16'

### Koppeln und Spielhilfen

Hauptwerk / Pedalwerk  
 Unterwerk / Pedalwerk  
 Unterwerk / Hauptwerk  
 2 freie Kombinationen  
 Tutti/ Zungen ab/ Zimbelstern

